Informationen

Kosten

Urnenkammer 2.700,00 €

Kammerverschlussplatte 200,00 €

Erstbeschriftung mit Ornament 380,00 €

Erstbeschriftung ohne Ornament 300,00 €

Zweitbeschriftung 250,00 €

- Bestattung ausschließlich in Doppelgrabstätten (2 Urnen)
- Ruhezeit 25 Jahre danach verlängerbar
- Beschriftung der Kammerverschlussplatten einheitlich durch die Friedhofsverwaltung
- Schrift wird sandgestrahlt und ist einheitlich in der Schriftart
- Die Beschriftung enthält Name, Vorname, Geburtsdatum, Sterbedatum
- Zusätzlich sind folgende Ornamente möglich: Griechisches Kreuz, lateinisches Kreuz, betende Hände, aufgehende Sonne, Ringe, Kreuz mit Palmzweig, Alpha und Omega
- Blumenschmuck ist nicht zulässig
- Das Anbringen von Gegenständen an der Kammerverschlussplatte ist nicht gestattet
- Kerzen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Stellen aufgestellt und angezündet werden

FRANZISKUS

KOLUMBARIUM

Franziskustraße 7 | 46485 Wesel

Bestattungstermine

Dienstag und Donnerstag 10:00 Uhr 11:00 Uhr 12:00 Uhr 13:00 Uhr

Öffnungszeiten

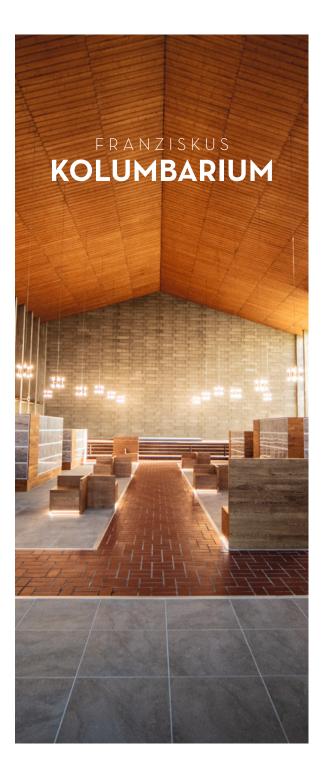
Januar - Dezember

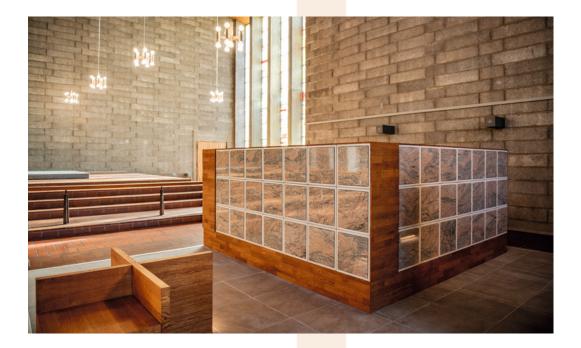


ASG Wesel Friedhofsverwaltung

Am Langen Reck 5 46485 Wesel Tel. 0281-5 67 61 Fax 0281-20 634 20

friedhoefe@asgwesel.de www.asgwesel.de





» Das schönste Denkmal, das ein Mensch sich wünschen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.«

Albert Schweitzer

Franziskus Kolumbarium

Das stilvolle und elegante Ambiente des Franziskus Kolumbariums dient als letzte Ruhestätte und würdiger Ort des Gedenkens. Im neugestalteten Innenraum des Kirchenschiffs bieten kleine geschützte Bereiche Ruhe und Raum zum Innehalten. Bänke und Quader aus Holz laden zum Sitzen und Verweilen ein. Durch die L-förmige Anordnung der Urnenwände ensteht Privatsphäre, ohne das unübersichtliche Angsträume entstehen. Die Kammerverschlussplatten aus Juparana Granit fügen sich durch ihre grau-braun bis rötliche Struktur farblich und stilistisch harmonisch in das Gesamtbild des Franziskus Kolumbariums ein.

Die Geschichte der Kirche St. Franziskus

Nachdem die Innenstadt Wesels im Zweiten Weltkrieg stark zerstört wurde, zogen viele Bürger in den Ortsteil Schepersfeld. Dort fanden in einem zur Notkirche umfunktionierten Schulgebäude Messen statt. 1956 gründete Pfarrer van der Giet von St. Martini mit Hilfe von Spenderfamilien den Kirchenbauverein für die Errichtung der Franziskuskirche in dem Weseler Ortsteil. Im Oktober 1957 wurde der Grundstein gelegt, zwei Jahre später konsekrierte Weihbischof Heinrich Baaken die neue Kirche, die zu St. Martini gehörte, 1964 erlangte St. Franziskus den Status der eigenständigen Pfarrei. 2006 verlor die Pfarrei ihre Unabhängigkeit im Rahmen von Zusammenlegungen. Seit 2020 wird der neugestaltete Innenraum des Kirchenschiffs als Kolumbarium genutzt. St. Franziskus liegt in direkter Nachbarschaft zu einem Mehrgenerationenhaus und einem Kindergarten.

Kolumbarium

Der Begriff Kolumbarium stammt aus dem Lateinischen. Columba heißt Taube. Columbarium bedeutet demnach Taubenhaus oder Taubenschlag. Die Grabkammern, in denen in Reihen übereinander Grabnischen für Urnen angebracht werden, erhielten ihren Namen aufgrund der optischen Ähnlichkeit zu einem Taubenschlag.